

# Quartalsbericht für das 3. Quartal zum 30. September 2023



telecolumbus

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das dritte Quartal zum 30. September 2023

für die

Tele Columbus AG, Berlin

# Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns .....	5
1.1 Geschäftsmodell des Konzerns.....	5
1.1.1 Allgemeines.....	5
1.1.2 Anpassung in der Segmentstruktur.....	5
1.2 Ziele und Strategien.....	5
2. Wirtschaftsbericht .....	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen .....	6
2.2 Geschäftsverlauf.....	6
2.3 Lage.....	7
2.3.1 Ertragslage.....	7
2.3.2 Finanzlage und Liquidität .....	8
2.3.3 Vermögenslage.....	10
3. Prognoseveränderungsbericht.....	11
4. Risikoveränderungsbericht .....	12
5. Chancenveränderungsbericht.....	13

# Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. September 2023 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

# 1. Grundlagen des Konzerns

## 1.1 Geschäftsmodell des Konzerns

### 1.1.1 Allgemeines

Die Tele Columbus AG hält zum 30. September 2023 35 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie drei weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Kabel-Haushalten und vergleichsweise hohem Anteil an FTTB-erschlossenen Haushalten. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet einschließlich Telefon sowie mehr als 200 TV-Sender auf einer digitalen Entertainment-Plattform an, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Mit ihren Partnern der Wohnungswirtschaft realisiert die Gruppe maßgeschneiderte Kooperationsmodelle und moderne digitale Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt Tele Columbus maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in ausgewählten Regionen in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen Bundesländern.

Ca. 36 % der von Tele Columbus versorgten wohnungswirtschaftlichen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netze 9 % aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, Festnetztelefonie und schnellem Internet, mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s, an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, sowie die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft sowie Geschäftskunden.

Die bereits im Geschäftsjahr 2021 begonnene „Fiber Champion“ Strategie ist weiterhin in Umsetzung. Insgesamt ist geplant, innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren Investitionen über 2 Milliarden Euro in die Netzinfrastruktur vorzunehmen.

Die Hauptstandorte der Gruppe befinden sich in Berlin und Leipzig. Darüber hinaus werden weitere Standorte in Hamburg, Chemnitz, Ratingen und Unterföhring unterhalten.

Das Geschäftsmodell sowie das Steuerungssystem haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht verändert. Bezüglich der Erläuterungen der Leistungskennzahlen wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen.

### 1.1.2 Anpassung in der Segmentstruktur

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2023 das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der veränderten internen Steuerung des Konzerns und damit auch der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“ werden auf ein Berichtssegment verdichtet. Dementsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden einem Berichtssegment zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Einklang mit der neuen Berichtsstruktur rückwirkend angepasst.

## 1.2 Ziele und Strategien

Die Strategie der Tele Columbus Gruppe hat sich zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber dem Jahresabschluss 31. Dezember 2022 nicht verändert. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen.

Bezüglich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.2 Geschäftsverlauf verwiesen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Wirtschaftliche Entwicklung im September 2023

Für die Wirtschaftsleistung in Deutschland zeichnet sich 2023 ein Rückgang ab. Das IfW Kiel erwartet im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 0,5 % und korrigiert damit seine Sommerprognose (-0,3 %) weiter nach unten. Gründe sind vor allem eine schwache Industriekonjunktur, die Krise in der Bauwirtschaft sowie sinkende Konsumausgaben. Im restlichen Jahresverlauf ist aber eine moderate Expansion zu erwarten. Für 2024 rechnet das IfW Kiel nun mit einem Plus von 1,3 % (bislang +1,8 %).

Die Energiepreise und mit ihnen die Inflationsrate gehen im Jahresverlauf zurück, im nächsten Jahr dürften die Energiepreise um über 6,4 % fallen. Das IfW Kiel erwartet nun eine Teuerung von 6,0 % (2023) und 2,1 % (2024). Historisch hoch bleibt aber die sogenannte Kerninflation – also ohne Energie. Sie liegt im nächsten Jahr bei 2,9 %, im langjährigen Durchschnitt sind es 1,4 %.

Auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Auswirkungen der Energiekrise überschaubar. Die Arbeitslosenquote dürfte von 5,3 % (2022) leicht auf 5,6 % (2023) steigen und dieses Niveau auch in 2024 beibehalten. Wegen des Alterns der Bevölkerung dürfte die Erwerbstätigkeit im laufenden Jahr

mit gut 45,9 Millionen Beschäftigten ihren Zenit erreichen und anschließend sinken.

Die Fehlbeträge in den öffentlichen Haushalten sind anhaltend hoch. Mit dem Abflauen der Energiekrise verbessert sich zwar die Haushaltslage, Konjunkturschwäche und zusätzliche Ausgaben aus den Sondervermögen führen jedoch zu weiteren Belastungen. Das staatliche Defizit sinkt von 2,7 % (2022) auf 2,6 % (2023) und 2,2 % (2024). Der Schuldenstand im Verhältnis zum BIP liegt dann bei 64 %.

#### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten neun Monaten 2023 nicht ergeben.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Nachdem 2022 der Fokus komplett auf der Transformation des Geschäfts und auf der Umsetzung der „Fiber Champion“ genannten Wachstumsstrategie lag, konnte Tele Columbus den Kundenbestand in den ersten neun Monaten 2023 stabil halten. Positiv war weiterhin die Entwicklung der Internet & Telefonie Kunden und auch die B2B Umsätze konnten 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monaten sanken insgesamt um 0,5 % auf TEUR 332.641 im Vergleich zum

Vorjahr und sind in erster Linie auf den Rückgang der Umsätze mit TV-Kunden zurückzuführen. Die Umsätze mit Internet & Telefonie Kunden stiegen hingegen an.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt rund 2.295.000 und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 nahezu stabil.

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand blieb zum 30. September 2023 mit 72,9 % im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konstant.

Die Anzahl der an die Kabelnetze der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank jedoch im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um ca 16.000 (0,5 %) auf 3,15 Mio. Wohneinheiten.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe hat sich zum 30. September 2023 um 0,4 % (ca 8.700 Kunden) im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht reduziert.

Die Summe der RGUs ist zum 30. September 2023 um 34.000 auf 3,57 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2022 gestiegen.

Die RGUs für Kabel TV liegen zum 30. September 2023 bei 1,87 Mio. und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2022 1,6% niedriger, die Premium-TV-Services blieben gegenüber dem Jahresende 2022 nahezu gleich (+0,3%). Die

durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde stieg zum 30. September 2023 leicht auf 1,76.

Die RGUs für Internetdienste stiegen zum 30. September 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 5,2% auf ca. 693.000. Die RGUs für Telefondienste stiegen um 6% auf ca. 504.000.

## 2.3 Lage

### 2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Umsatzerlöse	332.641	334.471
Aktiviert Eigenleistungen	16.445	18.023
Anderer Erträge	8.151	4.350
<b>Gesamtleistung</b>	<b>357.237</b>	<b>356.844</b>
Materialaufwand	-94.033	-97.843
Personalaufwand	-78.478	-67.381
Anderer Aufwendungen	-61.853	-52.919
<b>EBITDA</b>	<b>122.873</b>	<b>138.701</b>
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	18.579	7.182
Normalisiertes EBITDA	141.452	145.883
<b>EBITDA</b>	<b>122.873</b>	<b>138.701</b>
Finanzergebnis	-51.900	-39.302
Abschreibungen/ Wertminderungen	-154.611	-164.922
Ertragsteuern	-419	-2.808
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-84.057</b>	<b>-68.331</b>

Der Umsatz der ersten neun Monate 2023 in Höhe von TEUR 332.641 ist im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 um 0,5% gesunken. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den um 7,8% niedrigeren Umsätzen mit TV-Kunden. Dieser Rückgang wurde teilweise kompensiert durch höhere Internet & Telefonie Umsätze (+TEUR 6.769), höhere Wholesale Umsätze (+TEUR 1.462) sowie gestiegene B2B Erlöse (+TEUR 905).

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten neun Monaten 2023 mit TEUR 16.445 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 18.023) um 8,8% gesunken.

Bei den anderen Erträgen war ein deutlicher Anstieg von TEUR 4.350 auf TEUR 8.151 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf rückwirkende Gutschriften im Bereich der Signallieferungskosten zurückzuführen ist.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 357.237 leicht angestiegen.

Der Materialaufwand sank im Zeitraum Januar 2023 bis September 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9% auf TEUR 94.033. Die Signallieferungskosten für TV-Produkte reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2023 um TEUR 8.660, was auf Preisreduktionen im Rahmen von Neuverhandlungen der Signallieferverträge zurückzuführen ist. Die direkten Kosten im Bereich der ausgelagerten Aufwendungen blieben im Vergleichszeitraum nahezu stabil (+TEUR 158). Ein Anstieg war hingegen bei den Energiekosten zu verzeichnen.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 78.478 ist um 16,5% höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und wird durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl, höheren Abfindungszahlungen und der Erweiterung des Vorstandes begründet.

Die anderen Aufwendungen betragen in den ersten neun Monaten 2023 TEUR 61.853. Die Steigerung um TEUR 8.934 resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für Beratungsleistungen im Bereich der anstehenden Refinanzierung sowie aus höheren IT-Aufwendungen.

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis September 2023 betrug TEUR 122.873 und ist aufgrund der oben beschriebenen Einflussfaktoren im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 15.828 gesunken.

Das „Normalisierte EBITDA“ ist in den ersten neun Monaten 2023 verglichen zum Vorjahreszeitraum von TEUR 145.883 auf TEUR 141.452 gesunken. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) blieb im Berichtszeitraum mit 42,5% nahezu stabil (erste neun Monate 2022: 43,6%). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betragen im Betrachtungszeitraum TEUR 18.579 (erste neun Monate 2022: TEUR 7.182). Der Anstieg der nicht wiederkehrenden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist hauptsächlich auf höhere Beratungsaufwendungen, gestiegene Personalkosten im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Management und einer Forderungsabwertung zurückzuführen.

Das negative Finanzergebnis ist mit TEUR 51.900 (erste neun Monate 2022 TEUR 39.302) deutlich gestiegen, da sich in Folge des gestiegenen EURIBORs höhere Zinsaufwendungen aus dem variabel verzinsten Senior Facility Agreement ergeben haben.

Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 419 (erste neun Monate 2022: Steueraufwand TEUR 2.808) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.040 (erste neun Monate 2022: Ertragsteueraufwand TEUR 2.271) sowie aus latenten Steuererträgen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von

TEUR 621 (erste neun Monate 2022: latente Steueraufwendungen TEUR 537) zusammen.

Die ersten neun Monate 2023 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 84.057 (erste neun Monate 2022: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 68.331) abgeschlossen.

### 2.3.2 Finanzlage und Liquidität

#### CASH FLOW

#### VERGLEICH DER ERSTEN NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2023 MIT DEN ERSTEN NEUN MONATEN ZUM 30. SEPTEMBER 2022

Der positive operative Cash Flow von TEUR 102.321 (erste neun Monate 2022: TEUR 123.851) konnte den negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 128.974 (erste neun Monate 2022: TEUR 119.114) und den negativen Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 47.733 (erste neun Monate 2022: TEUR 60.219) nicht ausgleichen, so dass der Zahlungsmittelbestand zum 30. September 2023 insgesamt um TEUR 74.422 gegenüber dem 31. Dezember 2022 gesunken ist.

Die Tele Columbus AG hat im Juli 2023 einen Darlehensvertrag mit der Hilbert Management GmbH, einem verbundenen Unternehmen der Gruppe, über MEUR 15,0 abgeschlossen, die Tele Columbus bis Ende August vollständig zugeflossen sind. Ende August 2023 wurde Tele Columbus eine weitere Kreditlinie über insgesamt MEUR 82,0 von diesem verbundenen Unternehmen gewährt, aus der bis zum 30. September 2023 MEUR 11,0 in Anspruch genommen wurden.

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 32.958 anfielen, erhöhten sich die Auszahlungen für Zinsen in den ersten neun Monaten 2023 auf TEUR 40.778, unter anderem aufgrund der EURIBOR Erhöhung.

Die Gruppe hat diverse Leasingverträge über die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases), Gebäuden und Räumlichkeiten zur Versorgung der Kunden abgeschlossen. Diese wurden gemäß IFRS 16 als „Lease“ klassifiziert. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 entstanden durch die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 30.284 (erste neun Monate 2022: TEUR 26.648) und Pachtzahlungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Infrastrukturnetzes im Kreis Plön in Höhe von TEUR 1.582 (erste neun Monate 2022: TEUR 1.582).

Tele Columbus hat in den ersten neun Monaten 2023 hauptsächlich in das eigene Netz, die Anbindung von neu akquirierten Liegenschaften sowie die Aufrüstung von Bestandskunden investiert.

Die zu leistenden Zinszahlungen für die Bankverbindlichkeiten wurden aus den Barmitteln bestritten.



## KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. SEPTEMBER 2023 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2022

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Sep. 2023		Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2022	
			Anteil		Anteil
Facility A3	TC AG	470.765	40,54%	467.995	41,64%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	657.149	56,60%	649.341	57,77%
Darlehen nahestehende Unternehmen	TC AG	26.298	2,26%	–	0,00%
Weitere	Diverse	6.894	0,59%	6.690	0,60%
<b>Gesamt</b>		<b>1.161.106</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.124.026</b>	<b>100,00%</b>

Hinsichtlich der Laufzeiten der Kreditverträge, Transaktionskosten und Verbindlichkeiten wird auf die Erläuterungen im Abschnitt C.14 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

### 2.3.3 Vermögenslage

#### ZUM 30. SEPTEMBER 2023 IM VERGLEICH MIT DEM 31. DEZEMBER 2022

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2022: TEUR 881.955) Kundenstämme in Höhe von TEUR 15.500 (31. Dezember 2022: TEUR 24.692), und Vertragskosten in Höhe von TEUR 34.795 (31. Dezember 2022: TEUR 33.767) ausgewiesen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert aus Abschreibungen auf Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, im Wesentlichen des Kundenstamms, die nicht von den Zugängen im vollen Umfang kompensiert werden konnten.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 6.637 auf TEUR 771.714. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 20.200 (31. Dezember 2022: TEUR 23.890), die technischen Anlagen auf TEUR 638.690 (31. Dezember 2022: TEUR 627.873) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 14.838 (31. Dezember 2022: TEUR 16.721).

Die Zugänge in Höhe von TEUR 111.208 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als

Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden. Die Abschreibungen betragen TEUR 104.210.

Die Anlagen im Bau sind um TEUR 1.392 auf TEUR 97.985 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Forderungen sind im Wesentlichen aufgrund eines ausgegebenen Avals gestiegen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.2 Finanzlage und Liquidität verwiesen.

Die kurzfristigen aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.602 (31. Dezember 2022: TEUR 5.344) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2022 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2023 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 30. September 2023 TEUR 353.080 (31. Dezember 2022: TEUR 438.430).

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. September 2023 auf TEUR 1.161.106 (31. Dezember 2022: TEUR 1.124.026). Dies entspricht einem Anteil von 58,6 % (31. Dezember 2022: 55,6 %) an der Bilanzsumme.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen resultiert aus der Inanspruchnahme von Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 26.000.

Der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2023 ist auf unterjährige Vorauszahlungen von Kunden zurückzuführen.

## 3. Prognoseveränderungsbericht

Im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2022 hat der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 einen leichten Anstieg des EBITDA prognostiziert. Während die Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 aus Sicht des Quartalsberichts zum 30. September 2023 weiterhin als zutreffend erachtet wird, ist auf Grund der aktuellen Refinanzierungsmaßnahmen im Jahr 2023 ein signifikanter Anstieg der Beratungsaufwendungen zu erwarten. Diese nicht-wiederkehrenden Aufwendungen führen zu einer Anpassung der Prognose des EBITDA für das Geschäftsjahr 2023; es wird nunmehr ein leichter Rückgang erwartet.

## 4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2022 verwiesen.

## 5. Chancenveränderungsbericht

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefasten Lageberichts des Geschäftsjahres 2022 verwiesen.

# Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	16	C.5. Andere Aufwendungen.....	29
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	17	C.6. Zinserträge und –aufwendungen.....	29
Konzern-Bilanz .....	18	C.7. Sonstiges Finanzergebnis.....	29
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	21	C.8. Ertragsteueraufwand .....	29
Verkürzter Konzernanhang.....	25	C.9. Immaterielle Vermögenswerte.....	29
A. Allgemeine Grundlagen.....	25	C.10. Sachanlagevermögen.....	29
A.1. Einführung.....	25	C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell).....	30
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten.....	25	C.12. Eigenkapital.....	30
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses.....	25	C.13. Sonstige Rückstellungen .....	30
A.4. Angaben zur Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern).....	25	C.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe.....	31
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	26	C.14.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT .....	31
B.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten .....	26	C.14.2. WEITERE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN.....	31
B.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	26	C.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) .....	31
B.3. Änderung in der Segmentberichterstattung.....	26	C.16. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen....	32
B.4. Übereinstimmung mit IFRS.....	26	D. Sonstige Erläuterungen.....	32
C. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz.....	28	D.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	32
C.1. Umsatzerlöse.....	28	D.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE .....	32
C.2. Aktivierte Eigenleistungen .....	28		
C.3. Andere Erträge .....	28		
C.4. Materialaufwand.....	28		

D.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN .....	33
D.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	33
D.3. Risikomanagement .....	34
D.3.1. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE .....	34
D.3.2. LIQUIDITÄTSRISIKO .....	34
D.4. Segmentberichterstattung.....	34
E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag .....	35

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Umsatzerlöse	C.1	332.641	334.471
Aktivierte Eigenleistungen	C.2	16.445	18.023
Andere Erträge	C.3	8.151	4.350
<i>Gesamtleistung</i>		<i>357.237</i>	<i>356.844</i>
Materialaufwand	C.4	-94.033	-97.843
Leistungen an Arbeitnehmer		-78.478	-67.381
Andere Aufwendungen	C.5	-61.853	-52.919
<b>EBITDA</b>		<b>122.873</b>	<b>138.701</b>
Abschreibungen und Wertminderung		-154.611	-164.922
<b>EBIT</b>		<b>-31.738</b>	<b>-26.221</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen		378	-
Zinsen und ähnliche Erträge	C.6	775	195
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	C.6	-53.053	-43.060
Sonstiges Finanzergebnis	C.7	-	3.563
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-83.638</i>	<i>-65.523</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	C.8	-419	-2.808
<b>Periodenfehlbetrag</b>		<b>-84.057</b>	<b>-68.331</b>
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-85.209	-69.566
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.152	1.235

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

EBIT steht für Earnings before Interests and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-84.057	-68.331
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-	-
<b>Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</b>		
<b>Sonstige Ergebnis</b>	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-84.057</b>	<b>-68.331</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
<i>Anteilseigner der Tele Columbus AG</i>	-85.209	-69.566
Nicht beherrschende Anteile	1.152	1.235

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Konzern-Bilanz

Aktiva		30. September 2023	31. Dezember 2022
TEUR	Anhang		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	C.9	1.028.325	1.045.795
Sachanlagevermögen	C.10	771.714	765.077
Beteiligungen an anderen Unternehmen		587	587
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		517	517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	C.11	229	229
Sonstige finanzielle Forderungen	C.11	17.878	16.243
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.11	3.031	1.978
		<b>1.822.281</b>	<b>1.830.426</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		44.244	24.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	C.11	33.458	30.701
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		191	317
Vertragsvermögenswerte	C.11	12.970	9.085
Sonstige finanzielle Forderungen	C.11	17.872	8.550
Sonstige Vermögenswerte	C.11	6.514	3.868
Ertragsteuererstattungsansprüche		3.474	5.148
Zahlungsmittel		30.118	104.540
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.11	10.602	5.344
		<b>159.443</b>	<b>192.118</b>
<b>Aktiva</b>		<b>1.981.724</b>	<b>2.022.544</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Passiva		30. September 2023	31. Dezember 2022
TEUR	Anhang		
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	C.12	296.617	296.617
Kapitalrücklage	C.12	997.489	997.489
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-948.905	-863.696
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		<i>345.201</i>	<i>430.409</i>
Anteile anderer Gesellschafter		7.879	8.021
		<b>353.080</b>	<b>438.430</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		6.643	6.549
Sonstige Rückstellungen	C.13	2.539	1.999
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	C.14	1.113.535	1.111.801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C.15	2.528	2.529
Vertragsverbindlichkeiten	C.15	435	41
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	C.15	44.162	43.384
Leasingverbindlichkeiten	D.1	188.151	186.676
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.15	16.870	13.307
Latente Steuerschulden		7.150	7.771
		<b>1.382.013</b>	<b>1.374.057</b>

**Kurzfristige Schulden**

Sonstige Rückstellungen	C.13	20.283	18.895
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	C.14	21.274	12.226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	C.15	75.572	106.014
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	C.16	27.088	930
Vertragsverbindlichkeiten	C.15	34.133	8.072
Sonstige Verbindlichkeiten	C.15	23.461	12.194
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	C.15	7.300	9.533
Leasingverbindlichkeiten	D.1	32.972	37.314
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.399	1.368
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	C.15	3.149	3.511
		<b>246.631</b>	<b>210.057</b>
<b>Passiva</b>		<b>1.981.724</b>	<b>2.022.544</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>		
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-84.057	-68.331
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	52.278	39.302
Steuern vom Einkommen und Ertrag	419	2.808
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-378	-
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>	-31.738	-26.221
Abschreibungen	154.611	164.922
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-105
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-1.000	-1.157
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	-19.680	-21.870
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-20.083	5.247
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	-6.310	-2.400
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	20.644	-3.310
Rückstellungen	2.021	250
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	3.233	14.084
Erstattete/ gezahlte Ertragsteuern	623	-5.589
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>102.321</b>	<b>123.851</b>

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	735	930
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-90.320	-86.458
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-39.606	-38.473
Zinseinzahlungen	217	195
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmen abzüglich Zahlungsmittel	-	4.692
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-128.974</b>	<b>-119.114</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	-31.866	-28.230
Ausschüttungen	-1.293	-2.685
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln	27.500	4.500
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	-1.296	-846
Zinsauszahlungen	-40.778	-32.958
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-47.733</b>	<b>-60.219</b>
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>		
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	-74.386	-55.482
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	104.540	124.284
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>30.154</b>	<b>68.802</b>
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr	-36	2
<b>Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>30.118</b>	<b>68.804</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die ersten neun Monate 2023

TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderungen	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils- eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2023</b>	<b>296.617</b>	<b>997.489</b>	<b>-111.364</b>	<b>-752.535</b>	<b>202</b>	<b>430.409</b>	<b>8.021</b>	<b>438.430</b>
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-85.209	-	-85.209	1.152	-84.057
Sonstiges Ergebnis (+)/(-)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-85.209</b>	<b>-</b>	<b>-85.209</b>	<b>1.152</b>	<b>-84.057</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-1.293	-1.293
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 30. September 2023</b>	<b>296.617</b>	<b>997.489</b>	<b>-111.364</b>	<b>-837.744</b>	<b>202</b>	<b>345.200</b>	<b>7.880</b>	<b>353.080</b>

Für die ersten neun Monate 2022

TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderungen	Erwirt- schafftes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils- eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2022</b>	<b>273.666</b>	<b>946.672</b>	<b>-111.433</b>	<b>-626.142</b>	<b>-1.524</b>	<b>481.239</b>	<b>10.273</b>	<b>491.512</b>
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-69.566	-	-69.566	1.235	-68.331
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-69.566</b>	<b>-</b>	<b>-69.566</b>	<b>1.235</b>	<b>-68.331</b>
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-2.685	-2.685
Veränderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-1.045	-1.045
Sonstige Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-105	-	-	-105	-	-105
<b>Stand 30. September 2022</b>	<b>273.666</b>	<b>946.672</b>	<b>-111.538</b>	<b>-695.708</b>	<b>-1.524</b>	<b>411.568</b>	<b>7.778</b>	<b>419.346</b>

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.



# Verkürzter Konzernanhang

## A. Allgemeine Grundlagen

### A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert.

### A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Konzernunternehmen von Tele Columbus sind als Glasfasernetzbetreiber im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland tätig. Das Basisgeschäft besteht im Betrieb und in der Verwaltung von Breitbandkabelanlagen mit teilweise eigenen Satellitenempfangsanlagen zur Versorgung von Wohnanlagen diverser Wohnungsunternehmen bzw. deren Mietern mit Fernseh- und Hörfunksignalen, Internet sowie Telefonie. Zum Betrieb der Anlagen gehören der Service, die Wartung, die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Neben dem Betrieb von Kabelnetzen sind die Unternehmen der Tele Columbus AG auch im B2B- und Baudienstleistungsgeschäft tätig. Dabei umfasst das B2B-Geschäft Produkte zur Versorgung von Carrier Unternehmen mit Bandbreitendiensten und Geschäftskundenvernetzung, Produkte zur Versorgung von Geschäftskunden mit Internet und Telefonie sowie die Netzüberwachung und Vermarktung von Datacentern. Bei den Baudienstleistungen handelt es sich unter anderem um die Errichtung von Glasfaserstadtnetzen oder den Anschluss von Wohngebieten an das eigene Backbone.

### A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. September 2023 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tele Columbus AG und ihrer vollkonsolidierten Tochterunternehmen dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2022 bis zum 30. September 2022 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. September 2023 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2022.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe zum 30. September 2023 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember

2022 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100% und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

### A.4. Angaben zur Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern)

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt. Die im vierten Quartal 2023 erwartete Liquiditätslücke konnte durch die Vereinbarung von Darlehensverträgen mit einem Gesellschafter geschlossen werden. Die Kreditlinie kann für allgemeine Unternehmenszwecke in Anspruch genommen werden und stellt eine ausreichende Finanzierung der Gruppe bis zum ersten Quartal 2024 sicher. Der darauf folgende Liquiditätsbedarf ist durch die Aktionäre oder Dritte mittels liquider Mittel in Form von Eigen- oder Fremdkapital zu schließen. Diesbezüglich steht der Vorstand fortwährend im Austausch mit dem Aufsichtsrat und den Hauptaktionären. Parallel dazu ist Tele Columbus in Verhandlungen mit ihren Gläubigern zur Refinanzierung der beiden in 2024 und 2025 fällig werdenden Finanzierungsinstrumente getreten. Daher steht die Fähigkeit der Gruppe, ihre finanziellen Verpflichtungen und Zusagen bei Fälligkeit zu erfüllen und die

Unternehmenstätigkeit fortzuführen, in Abhängigkeit von der Beschaffung von Fremd- oder Eigenkapital zur Refinanzierung in den nächsten Monaten. Ebenso wird eine positive Einigung zwischen den aktuellen Gläubigern und der Gesellschaft für die in 2024 und 2025 fälligen Finanzierungsinstrumente vorausgesetzt.

Dies stellt eine wesentliche Unsicherheit dar, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Der Vorstand geht davon aus, dass die Gruppe in der Lage sein wird, sämtliche finanzielle Verpflichtungen zu erfüllen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die derzeitigen Verhandlungen mit Eigen- und Fremdkapitalgebern erfolgreich verlaufen werden und liquide Mittel eingeworben werden können.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### B.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrundeliegende Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

### B.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Wesentliche Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie Schätzungsunsicherheiten für den Zeitraum bis zum 30. September 2023 stimmen grundsätzlich mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 überein.

### B.3. Änderung in der Segmentberichterstattung

Im Zuge der Neuausrichtung der Konzernstrategie mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der veränderten internen Steuerung des Konzerns und damit auch der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“, wurden auf ein Berichtssegment verdichtet. Dementsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden einem Berichtssegment zugeordnet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte im Einklang mit der neuen Berichtsstruktur rückwirkend angepasst.

### B.4. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2023 für die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC) und deren Auswirkungen auf den Konzern.

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht <sup>1)</sup>
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten in kurz- und langfristig	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedigungen	1. Januar 2024
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten im Falle einer Sale- und Leaseback-Transaktion	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Angaben zu Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 21	Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen. Es handelt sich um veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS Standards / Interpretationen.

Es wird nicht erwartet, dass die dargestellten neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung der Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben werden.

## C. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

### C.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
<b>Erlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>329.347</b>	<b>330.601</b>
Basis TV	114.344	124.094
Internet/Telefonie	137.516	128.777
Receiver	14.929	13.643
Premium TV	17.383	18.765
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	20.068	20.612
Bauleistungen	1.998	1.510
Netzkapazität	10.748	10.572
Rechenzentrum	3.205	3.518
Einmalentgelte für Geschäftskunden	1.471	2.326
Antennen/Wartung	1.342	1.564
Verkauf Hardware	3.490	1.551
Übrige	2.853	3.669
<b>Erlöse aus Vermietung</b>	<b>3.294</b>	<b>3.870</b>
Miete Netzinfrastruktur	3.294	3.870
<b>Umsatzerlöse nach Produktkategorien</b>	<b>332.641</b>	<b>334.471</b>

Die Umsatzerlöse der Tele Columbus Gruppe beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Zudem bietet Tele Columbus individuelle Produkte für Geschäftskunden an. Weitere Erlöse umfassen u. a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Gruppe gezahlt werden sowie Bauleistungen.

### C.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 16.445 für die ersten neun Monate 2023 (erste neun Monate 2022: TEUR 18.023) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelnetzes durch eigene Mitarbeiter stehen.

### C.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Erträge aus Lieferantengutschriften	1.908	–
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.322	382
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.065	1.159
Erträge aus Zuschüssen	545	503
Erträge aus Mahngebühren	532	487
Erträge aus Verkauf	22	59
Übrige andere Erträge	2.757	1.760
	<b>8.151</b>	<b>4.350</b>

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst. Die übrigen anderen Erträge setzen sich aus verschiedenen Einzelpositionen zusammen.

### C.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-779	-75
Aufwendungen für bezogene Leistungen/Waren	-93.254	-97.768
	<b>-94.033</b>	<b>-97.843</b>

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Signallieferungsentgelte, sonstige Dienstleistungen, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Strom, Provisionsleistungen sowie die Veränderung der Bestände an Kundenendgeräten.

### C.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
EDV-Kosten	-17.937	-11.594
Rechts- und Beratungskosten	-16.575	-13.826
Werbung	-9.928	-13.588
Wertminderungen auf Forderungen	-4.823	-2.618
Raumkosten	-2.918	-2.518
Fahrzeugkosten	-2.067	-2.187
Kommunikationskosten	-1.936	-1.764
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-1.121	-1.190
Reisekosten	-1.032	-682
Übrige andere Aufwendungen	-3.516	-2.952
	<b>-61.853</b>	<b>-52.919</b>

### C.6. Zinserträge und –aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“.

Als Folge des gestiegenen EURIBORs haben sich höhere Zinsaufwendungen aus dem variabel verzinsten Senior Facility Agreement ergeben.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt C.14 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

### C.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	-	3.563
<b>Sonstiges Finanzergebnis gesamt</b>	<b>-</b>	<b>3.563</b>

### C.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

### C.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2022: TEUR 881.955), Kundenstämme in Höhe von TEUR 15.500 (31. Dezember 2022: TEUR 24.692) und Vertragskosten in Höhe von TEUR 34.795 (31. Dezember 2022: TEUR 33.767) ausgewiesen.

### C.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 6.637 auf TEUR 771.714.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 111.208 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden. Die Abschreibungen betragen TEUR 104.210.

### C.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. September 2023	31. Dezember 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – brutto	49.602	43.276
Wertminderungen	-15.915	-12.346
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – netto</b>	<b>33.687</b>	<b>30.930</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich TEUR 12.970 (31. Dezember 2022: TEUR 9.085).

Die sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 35.750 (31. Dezember 2022: TEUR 24.793) bestehen hauptsächlich aus Leasingforderungen, Barhinterlegungen für das Lastschriftlimit, Mietkautionen sowie Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden. Der Anstieg der sonstigen finanziellen Forderungen im dritten Quartal 2023 geht im Wesentlichen auf ausgegebene Avalsicherheiten in Höhe von MEUR 7,6 zurück. Zudem ist in den sonstigen finanziellen Forderungen auch eine Zahlungshinterlegung für bereits erhaltene Leistungen enthalten.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 6.514 (31. Dezember 2022: TEUR 3.868) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und Umsatzsteuerforderungen.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 13.633 (31. Dezember 2022: TEUR 7.322) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

### C.12. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 296.617 beinhaltet 296.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2021 war der Vorstand ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Mai 2026, einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 136.833.068 gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 136.833.068 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Auf Grund dieser Ermächtigung wurde am 20. Dezember 2022 eine Kapitalerhöhung um EUR 22.951.356 in das Handelsregister eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Juli 2023 wurde das Genehmigte Kapital 2021/I aufgehoben und ein neues Genehmigtes Kapital 2023/I beschlossen. Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 12. Juli 2028, einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 148.308.747 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 zu erhöhen.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

### C.13. Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. September 2023 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 20.283 (31. Dezember 2022: TEUR 18.895) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.539 (31. Dezember 2022: TEUR 1.999) unterteilen.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von einzelnen Tochterunternehmen hat Tele Columbus-Gruppe Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.975 gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. September 2023 TEUR 1.495 und resultieren aus strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.844 betreffen im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen aus dem Mietvertrag des Hauptsitzes der Gesellschaft in Berlin.

In den übrigen sonstigen Rückstellungen sind zudem die geschätzten Kosten für bereits erhaltene Leistungen enthalten, für die im Berichtsjahr eine Zahlungshinterlegung erfolgte.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

#### C.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Bond) von TEUR 1.127.914 (31. Dezember 2022: TEUR 1.117.336) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 6.894 (31. Dezember 2022: TEUR 6.690) zusammen.

##### C.14.1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement steht dem Konzern folgende Kreditfazilität zur Verfügung: TEUR 462.463 („Term Loan Facility A3“).

Die Marge beläuft sich auf 3,50% p. a. plus EURIBOR für Term Loan Facility A3. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für das Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR zugrunde.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Die Tele Columbus AG hat TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875% p. a. im Bestand.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. September 2023	31. Dezember 2022
Term Loan Facility A3 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024)	470.765	467.995
Senior Secured Notes (Anleihe) (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025)	657.149	649.341
	<b>1.127.914</b>	<b>1.117.336</b>

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 13. Juli 2021 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility A3) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

##### C.14.2. WEITERE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von TEUR 6.894 (31. Dezember 2022: TEUR 6.690). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 28 - 60 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,68 % p.a. bis 4,20 % p.a. vereinbart.

#### C.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 78.100 (31. Dezember 2022: TEUR 108.543) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 30. September 2023 TEUR 34.568 (31. Dezember 2022: TEUR 8.113).

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 51.462 (31. Dezember 2022: TEUR 52.917) betreffen im Wesentlichen eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.896 (31. Dezember 2022: TEUR 12.194) betreffen im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der sonstigen Abgrenzungsposten (30. September 2023: TEUR 20.019; 31. Dezember 2022: TEUR 16.818) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

## D. Sonstige Erläuterungen

### D.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### D.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

##### ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei der Konzern fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. September 2023 stellen sich wie folgt dar:

### C.16. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Am 25. Juli 2023 wurde mit der Hilbert Management GmbH, Frankfurt am Main, einem verbundenen Unternehmen von Tele Columbus, ein Darlehensvertrag über eine revolvingierende Kreditlinie von MEUR 15,0 vereinbart, die zum 30. September 2023 vollständig in Anspruch genommen wurde. Desweiteren wurde mit Vertrag vom 30. August 2023 eine weitere revolvingierende Kreditlinie in Höhe von MEUR 82,0 gewährt, aus der zum Bilanzstichtag MEUR 11,0 abgerufen wurden. Der Kredit kann für allgemeine Unternehmenszwecke in Anspruch genommen werden.

TEUR	30. September 2023	31. Dezember 2022
Unter einem Jahr	32.972	37.314
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	90.120	87.465
Über 5 Jahre	98.031	99.211
	<b>221.123</b>	<b>223.990</b>

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. September 2023:

30. September 2023	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	922	136	1.058
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	113	113
Über fünf Jahre	–	25	25
	<b>922</b>	<b>274</b>	<b>1.196</b>



**D.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. September 2023	31. Dezember 2022
Unter einem Jahr	19.475	23.595
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	28.566	28.964
Über fünf Jahre	2.441	5.032
	<b>50.482</b>	<b>57.591</b>

**D.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen****ALLGEMEINE ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2022 mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen gab es in der Berichtsperiode nicht.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde Jochen Busch als Chief Consumer Officer in den Vorstand der Tele Columbus AG bestellt.

Die Finanzvorständin Dr. Jeannette von Ratibor schied am 1. September 2023 aus dem Unternehmen aus. Markus Oswald wird das CFO-Ressort interimistisch übernehmen.

Bezüglich dem im dritten Quartal vereinbarten Gesellschafterdarlehen wird auf die Ausführungen in Kapitel C.16 „Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen.

### D.3. Risikomanagement

#### D.3.1. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden des Unternehmens oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2023 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 keine wesentlichen Änderungen.

#### D.3.2. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. September 2023 TEUR 30.118 (31. Dezember 2022: TEUR 104.540). Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität von Tele Columbus langfristig sicherzustellen.

Zur Schließung der sich im vierten Quartal 2023 abzeichnenden Liquiditätslücke hat die Gesellschaft mit der Hilbert Management GmbH, Frankfurt am Main, einem verbundenen Unternehmen der Tele Columbus AG, zwei Darlehensverträge vereinbart. Es wird diesbezüglich auf die Ausführungen in Kapitel C.16 „Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen“ verwiesen. Der Kredit kann für allgemeine Unternehmenszwecke in Anspruch genommen werden und stellt eine ausreichende Finanzierung der Gruppe bis zum ersten Quartal 2024 sicher.

Parallel dazu ist die Tele Columbus AG in Verhandlungen mit ihren Gläubigern zur Refinanzierung der beiden in 2024 und 2025 fällig werdenden Finanzierungsinstrumente getreten.

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten vom 7. April 2021 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung die Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen, denen Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.112.463 (31. Dezember 2022: TEUR 1.112.463). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2023, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 insofern ergeben, als dass das Zinsniveau in Folge der EZB Zinserhöhungen angestiegen ist. Dies betrifft allerdings nur das variabel verzinsten Senior Facility Agreement.

### D.4. Segmentberichterstattung

Mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde das Berichtswesen von Tele Columbus entsprechend der Ergebnisverantwortung angepasst. Die bisherigen Berichtssegmente „TV“, „Internet und Telefonie“ und „B2B und Sonstiges“ wurden auf ein Berichtssegment verdichtet.

Vorherige Segmentberichterstattung bis 2022

1. Jan. bis 30. Sep. 2022

TEUR	TV	Internet & Telefonie	B2B und Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	166.308	132.832	35.319	334.459
Normalisiertes EBITDA	91.454	89.245	-34.816	145.883
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-553	-465	-6.164	-7.182
<b>EBITDA</b>	<b>90.901</b>	<b>88.780</b>	<b>-40.980</b>	<b>138.701</b>

Segmentberichterstattung ab dem 1. Mai 2023 mit einem Segment:

in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2023	1. Jan. bis 30. Sep. 2022
Umsatzerlöse	332.641	334.459
<b>Gesamtleistung</b>	<b>357.189</b>	<b>356.935</b>
Summe direkt zurechenbare Aufwendungen	-94.057	-97.792
Summe OPEX	-121.680	-113.260
<b>Normalisiertes EBITDA</b>	<b>141.452</b>	<b>145.883</b>
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	42,5%	43,6%
Außerordentliche Aufwendungen	-18.579	-7.182
<b>Berichtetes EBITDA</b>	<b>122.873</b>	<b>138.701</b>
Davon in % auf Umsatzerlöse entfallen	36,9%	41,5%

Berlin, den 8. November 2023  
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand



Markus Oswald

Chief Executive Officer



Christian Biechteler

Chief Sales Officer Housing Industry & Infrastructure



Michael Fränkle

Chief Technology Officer



Jochen Busch

Chief Consumer Officer

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, sodass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige externe Kunden entfällt.

## E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeberin und Copyright © 2023**

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

[www.telecolumbus.com](http://www.telecolumbus.com)

## **Kontakte**

Investor Relations

E-Mail: [ir@telecolumbus.de](mailto:ir@telecolumbus.de)

Presse

E-Mail: [news@telecolumbus.com](mailto:news@telecolumbus.com)

Berlin im November 2023

Vorstand: Markus Oswald, Christian Biechteler, Michael Fränkle, Jochen Busch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Marc van't Noordende

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

## **Hinweis**

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.telecolumbus.com/investor-relations/](http://www.telecolumbus.com/investor-relations/) zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## **Haftungsausschluss**

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.